



LANDAMMANNAMT

# eUmzug

## Projekt Uri

Infosocietydays 2017

8. März 2017



# eUmzug Projekt Uri

## Inhalt

- Ausgangslage
- Problemstellung und neuer Lösungsansatz
- Projekt eUmzug Schweiz wird für Uri möglich
- Vorgehen, Meilensteine, Termine in Uri
- Umsetzung in Uri

# eUmzug Projekt Uri

## Ausgangslage: Zahlen zu Uri

Rund 36'000 Einwohner  
20 Gemeinden

Bevölkerungsdichte 33 Einw./km<sup>2</sup>  
(schw. Durchschnitt 201 Einw./km<sup>2</sup>)

Hauptort und grösste Gemeinde:  
Aldorf, rund 9200 Einwohner

Kleinste Gemeinde:  
Realp, rund 140 Einwohner

20 Einwohnerkontrollen mit NEST oder  
Dialog im Einsatz



## Ausgangslage

- Die E-Government-Strategie des Kantons Uri entspricht seit 2014 der E-Government-Strategie von eGovernment Schweiz.
- Die Strategie im Kanton Uri hat zudem das Ziel, dass elektronische Dienstleistungen für die Urner Bevölkerung möglichst über eine Plattform angeboten werden sollen.
- Das Projekt «Elektronische Umzugsmeldung» ist für Uri ein priorisiertes Projekt und hat Leuchtturm-Charakter.
- Ziel ist, dass die Einwohner jederzeit ihren Umzug, unabhängig von Schalteröffnungszeiten, melden können.
- Die Digitalisierung soll die Gemeindeverwaltungen beim administrativen Aufwand entlasten.

## Ausgangslage

- Ein Projekt wurde beim Kanton bereits 2016 ins Budget aufgenommen.
- 60 % der Umzüge finden innerhalb des Kantons statt.
- Ziel 2016 war, alle 20 Gemeinden mit der Lösung eines Privatanbieters zu bedienen.

**Es zeigten sich  
jedoch folgende  
Probleme**

- Bei Umzügen in andere Kantone hätte die Lösung aber nur mit einzelnen ausserkantonalen Gemeinden des Anbieters funktioniert.
- Hauptproblem war aber: Die Gemeinden hätte zwingend eine Software eines vorgegebenen Anbieters übernehmen müssen! → wollten sie nicht!

## Neuer Lösungsansatz

- Nochmalige Abklärungen führten zur Zürcher Lösung
- Vorteil: Lösung bewährt sich bereits im Einsatz
- Vorteil: Anbieter ist ein Kanton – jetzt mehrere Kantone
- Vorteil und angestrebtes Ziel: Alle elektronischen Umzugsmeldungen, auch die in andere Kantone, funktionieren
- Der Kanton Uri hat die gleiche Infrastruktur bei den Einwohnerkontrollen wie Zürich (NEST und Dialog ist im Einsatz und Schnittstellen bestehen)
- eUmzug bleibt eine Aufgabe der Gemeinden, obwohl die Koordination der kantonsübergreifenden Lösung die Kantone übernehmen.
- Beispiele, die zeigen, dass das Sinn machen kann, gibt es einige: NEST, Camac und eben eUmzug ...
- Schlussfolgerung: «Basisdienste, die schweizweit funktionieren sollen, müssen gemeinsam über die föderalen Grenzen hinweg umgesetzt werden.»

# eUmzug Projekt Uri

## Projekt eUmzug Schweiz wird für Uri möglich

- Der Kanton Uri entscheidet sich für die Zürcher Lösung, da neben weiteren Kantonen mit Luzern und Schwyz bereits zwei weitere Innerschweizer Kantone im Projekt mitmachen.
- Mit einem kantonalen Projektantrag wurde ein Regierungsbeschluss erwirkt.
- Uri wurde daraufhin als weiterer Kanton in die Projektgruppe aufgenommen.

# eUmzug Projekt Uri

## Vorgehen, Meilensteine, Termine in Uri

- 16. September 2016 Besprechung mit Projektleitung eUmzug Zürich in Luzern
- 4. Oktober 2016 Regierungsratsbeschluss Uri: Ja zum Projekt
- Ab 25. Oktober Mitarbeit in Projektorganisation eUmzug Schweiz
- 27. Oktober 2016 Information «eUmzug» an Vorstand Gemeindeverband
- 4. November 2016 Information «eUmzug» an alle Gemeinden an der Herbsttagung der 20 Urner Gemeinden
- 1. Dezember 2016 Antrag an Gemeindeverband für kt. Projektgruppe
- 26. Januar 2017 kt. Projektgruppe ist gewählt.
- 16. Januar 2017 OK des kt. Datenschützer zur Nutzung AHVN13
- 2. März 2017 Startsitzen Projektgruppe
- Ab 3. März 2017 Gemäss erstellter Aufgabenliste wird kt. Projektteam Arbeit aufnehmen



## Umsetzung in Uri

- Schnittstellen zur Einwohnerkontrolle der Gemeinden müssen funktionieren
- Ablauf der kantonalen Umzugsmeldung muss an Standard angepasst werden
- Festlegen der Zusatzmeldungen, wie Meldung Krankenkasse oder Anmeldung Hunde (kann jede Gemeinde selber bestimmen)
- Festlegen des Ablaufs für Zu- oder Wegzuger mit Ausländerausweise
- Festlegen der Informationen auf dem kantonalen Portal
- Festlegen der kantonalen First-Level-Support-Dienstleistung
- Ev. Weitere Anpassungen
- Testbetrieb
- GoLive Ende 2. Quartal 2017 geplant

**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

